

Antrag vom Januar 2018

Wirksame Höhenkontrollen an S-Bahn-Unterführungen in Berg am Laim



Nichts geht mehr: Da der Fahrer die Höhenbeschränkung missachtet hat, steckt der LKW im morgendlichen Berufsverkehr fest.

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die S-Bahn-Unterführungen in Berg am Laim (insb. Truderinger Straße, Berg-am-Laim-Straße, Rosenheimer Straße) mit wirksamen Höhenkontrollen jeweils bereits im Bereich der vorangehenden Kreuzungen auszustatten. Dadurch soll verhindert werden, dass zu hohe Fahrzeuge in den Bereich der Unterführungen gelangen, den Verkehrsfluss massiv beeinträchtigen und gegebenenfalls Schäden verursachen.

Begründung

Immer wieder kommt es zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen dadurch, dass ortsunkundige Fahrer von Lastkraftwagen und anderen hohen Fahrzeugen die Höhenbeschränkungen an den Unterführungen missachten. Aufwändige, zeitintensive Rangiervorgänge und langandauernde, massive Behinderungen des Verkehrsflusses sind die Folge. Zudem besteht die Gefahr von Schäden an den Unterführungen.

Besonders betroffen davon ist die Unterführung an der Truderinger Straße im Bereich des S-Bahnhofes Berg am Laim. Allein in der Woche vom 4. bis 8. Dezember 2017 gelangten hier zweimal im morgendlichen Berufsverkehr Lastkraftwagen in den Bereich unmittelbar vor der Unterführung, deren Fahrer die entsprechende Beschilderung nicht beachtet hatten. Langanhaltende Beeinträchtigungen und eine Verschärfung der ohnehin angespannten Verkehrssituation waren die Folge, da aufgrund der hohen Verkehrsbelastung im Kreuzungsbereich ein Rückwärtsfahren unmöglich war.

Auch an der Unterführung an der Berg-am-Laim-Straße zwischen Mittleren Ring und Haidenauplatz kam es am 18. Dezember 2017 im abendlichen Berufsverkehr zu einem vergleichbaren Vorfall mit entsprechenden Auswirkungen.

Bei größeren Schäden an den Bauwerken sind zudem aufwändige Reparaturmaßnahmen sowie langanhaltende Beeinträchtigungen zu erwarten.

Dem kann dadurch zuvorgekommen werden, dass nicht erst unmittelbar an den S-Bahn-Unterführungen, sondern bereits an den jeweiligen Kreuzungen vor den Unterführungen wirksame Höhenkontrollen installiert werden. Dies kann durch technische Lösungen (Lichtschranke) oder durch optisch gut wahrnehmbare Durchfahrtsbegrenzungen umgesetzt werden.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher

Angelika Buckenauer